Alte chriſtliche

Lieder und Kirchengeſänge

teutſch und lateiniſch

nebſt alten und neuen

Weiſen

und einem

Anhange.

durch

Adolf Ludewig Follen.

EIGENTUM DER
K. UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Elberfeld, 1819.
Bey Heinrich Büſcher.

EIGENTUM DER
K. UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK MÜNCHEN

EIGENTUM DER
K. UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Vorwort.

Dieſe Lieder und Geſänge ſtammen groſentheils aus jener gewaltigen Zeit, da Glaube Berge verſetzte, das heiſt: da durch freye Willensſtärke des Glaubens Wunder geglaubt werden und darum geſchehen konnten, welche die Ohnmacht unſerer Zeit beſpöttelt; da die Kraft des reingöttlichen Menſchengeiſtes als Durchdringer und Beweger des Stoffs ſich offenbarte.

Verfaſſer hat die Ueberzeugung, daß dieſe Lieder und Geſänge zu den allereddelſten Früchten gehören, die je in dem Gebiete der Dichtung aller Zeiten und Völker gereift ſind — vorausſetzend: daß die Eiche nicht ſchöner iſt, als die Lilje.

Traurig iſt es, daß, trotz den mahnenden Stimmen Herders, Schlegels und Anderer, dieſe chriſtlichen Dichtungen in der proteſtantiſch-teutſchen Chriſtgemeine faſt ungekannt, in der katholiſch-teutſchen nicht nach Würden erkannt und nie aus den lateiniſchen Geſangbüchern in das teutſche Leben eingetreten ſind. Leider fehlte uns, einzelne wenige Lieder ausgenommen, eine nur erträgliche teutſche Ueberſe-

Verkauft.

gungs während der gute Horaz und der gar grose Poet Virgil, die man, als gelehrtmachende Heiden dem jungen Christen nicht früh genug einflösen zu können fürchtet, — mit unzähligen teutschen, bald Streck = bald Sechs = Füsen angethan, auf allen Schultischen des lieben, gelehrten Vaterlandes herumkriechen.

Es scheinen unsere alten Volksgesänge und christlichen Lieder mit unseren alten Domen und Rathhäusern, sowohl dem Geist der Bauart als dem Schicksale beider zufolge, sehr nahe verwandt. Ersteres nähmlich, weil auch diese Dichtungen, wie die Dome, über der allerreichsten und kunstvollesten Ausarbeitung bis ins Kleinste, nie die Erhabenheit des gottgeweiheten Ganzen verlieren; — letzteres: weil französische, italiänische oder griechische Afterbauart und Afterpoesie unsere christlichen Dome und teutsche und christliche Dichtungen so sehr umlagert und vermummt haben, daß nur nach heftigem Spüren und Scheuern eine Ansicht zu gewinnen ist.

A. C. F.

Der

freysinnigen teutschen

Christgemeine

und

Ihrem Sänger

Ludewig Uhland

geweihet.

I.

Gesänge

auf die Geburt des

HERRN.

EXEMPLAR DER
K. UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK MÜNCHEN

A.

Gegſeegnet ſey
die Frucht Deines Leibes!

1.

Den Erde, Meere, Sternenheer
Anbeten, preiſen, kündigen:
Der ~~Welt-beherrſchen-König~~ liegt
In Magd Mariä Schooß geſchmiegt.

2.

Den Mond, Sonn', Alles weit und breit
Als Herrn erkannt in Ewigkeit:
Trägt die, von Himmelsgnädigkeit
Durchſtrömte Jungfrau dieſerzeit.

A.

Benedicetur

fructus ventris tui!

1.

Quem terra, pontus, sidera
Colunt, odorant, praedicant,
Trinam regentem machinam
Claustrum Mariae bajulat.

2.

Cui luna, sol et omnia
Deserviunt per tempora:
Perfusa coeli gratia
Gestant puellae viscera.

3.

Glückſeel'ge Mutter hochbegabt,
Die den erhabnen Meiſter gar,
Der mit der Hand die Welt umſpannt,
In ihres Leibes Schrein verſchleußt!

4.

Glückſeel'ge Himmelskündigung!
Vom heil'gen Geiſt Geſegnete:
Der allem Volk Erſehnete,
Der ward in Deinen Schoos geſtrömt!

5.

Dir, Herre Jeſu, Lob und Preis,
Den eine Jungfrau uns gebahr!
Dem Vater und dem heil'gen Geiſt
Von Ewigkeit in Ewigkeit!
Amen.

3.

Beata mater munere,
Cujus, supernus artifex,
Mundum pugillo continens,
Ventris sub arca clausus est.

4.

Beata coeli nuntio!
Fecunda sancto spiritu!
Desideratus gentibus
Cujus per alvum fusus est.

5.

Jesu, tibi sit gloria
Qui natus es ex virgine,
Cum patre et almo spiritu
In sempiterna saecula!
A m e n.

B.

Feyergesang
auf die wunderbare Geburt
des
HERRN.

1.

Wonnetag ist diese Frist:
Heut des Ruhmes König Christ
Von der Magd gebohren ist
Sonder Saamen.
(Widerhall auf der Orgel:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

2.

Kam zur Welt Emanuel,
Den verkündigt Gabriels
Also zeuget Daniel:
Sonder Saamen.
(Widerhall:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

B.

Hymnus.

Natus est Emanuel.

1.

Dies est laetitiae:
Nam processit hodie
Christus rex de virgine
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

2.

Natus est Emanuel
Quem praedixit Gabriel,
Ut testatur Daniel;
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

3.

Meiner Keuschheit Liljenstern
Hat erzeuget heil'gen Kern:
Jesus Christ des Himmels Herrn,
Sonder Saamen.
(Widerhall:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

4.

Hohes Wunder wird gelehrt:
Jungfrau bleibet unversehrt,
Wie zu Ihr das Wort einkehrt
Sonder Saamen.
(Widerhall:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

5.

Mutter eine Jungfrau heißt,
Aller Sünden rein gepreißt,
Kraft Genad vom heil'gen Geist,
Sonder Saamen.
(Widerhall:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

3.

Castitatis lilium
Peperit nunc filium
Christum, coeli dominum,
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

4.

Res miranda creditur;
Virgo nihil laeditur:
Verbum hanc increditur
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

5.

Virgo mater, nescia
Corruptelae, gratia
Spiritus fit gravida
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

C.

Festgesang der Kirche auf die genadenreiche Geburt des HERRN

1.

Töne Lob im Widerhall,
Klatsch' in wonnevollem Schall
Sion mit den Gläub'gen all!
Erschienen ist Herr Jesus Christ
Den uns gebahr Maria.

2.

Kam zur Welt Emanuel
Den verkündigt Gabriel:
Zeuge deß Ezechiel.
Erschienen ist Jesus Christ
Den uns gebahr Maria;

3.

Fürst der Herrlichkeiten klar
Den die reine Magd gebahr
Sonder Mannessaamen zwar.
Erschienen ist Herr Jesus Christ
Den uns gebahr Maria.

C.

Sion, lauda dominum!
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

1

Resonet in laudibus
Cum jucundis plausibus
Sion cum fidelibus:
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

2.

Natus est Emanuel
Quem praedixit Gabriel,
Testis est Ezechiel.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

3.

Natus est rex gloriae
De Maria virgine
Non virili semine.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

4.

Knaben, in die Saiten singt!
Dem gebohrnen König bringt
Lobgesang, der fromm erklingt:
„Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebahr Maria.“

5.

Sion, stimme lobend ein!
Preis dem Herrn und Heiland dein,
Der uns waschet sündenrein!
Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebahr Maria.

6.

Der im Himmel waltet hehr,
Kam, das Lamm zu suchen, her:
Keines missen wollte Der.
Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebahr Maria.

7.

Drob in solcher Wonnigkeit
Sing', o Kirche! dieserzeit:
Heil Dir, Fürst der Christenheit!
Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebahr Maria.

4.

Pueri concinite,
Nato regi psallite,
Voce pia dicite:
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

5.

Sion, lauda dominum,
Salvatorem hominum,
Lavatorem criminum.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

6.

Qui regnat in aethere
Venit, ovem quaerere,
Nullum volens perdere.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

7.

Ergo nostra concio
De hoc tanto gaudio
Benedicat domino.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

8.

Herr-Gott-Vater, Ruhm und Preis!
Siegesreich Gott-Sohn gepreist!
Lob und Dank dem heil'gen Geist!
Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebar Maria.

D.

Preis dem Jesuskindlein!

1.

Dem der Hirten Lieder klangen,
Welchen Engel also sangen:
„Fern sey jetzund euer Bangen"
Kam zur Welt, der Herrlichste;

2.

Der zu Welchem Kön'ge schreiten,
Weihrauch, Myrrhen Gold Ihm spreiten:
Dieß mit reinem Herze weihten
Sie dem Siegeskönige.

8.

Deo patri sit gloria
Natoque victoria,
Laus sancto paracleto!
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

D.

Christo regi incarnato
Laus salus et gloria!

1.

Quem pastores laudavere,
Quibus angeli dixere:
Absit vobis jam timere!
Natus est rex gloriae;

2.

Ad quem reges ambulabant,
Aurum, myrrham, thus portabant;
Hoc sincere immolabant
Principi victoriae.

3.

Laſſt uns mit Maria loben,
Jauchzen mit den Seel'gen droben;
Süs einſtimmend werd' erhoben
Liederjubel, Ihm geweyht:

4.

„Fleiſchgewordner Herr vom Throne,
Dir, o Chriſt, Marien Sohne,
Rufen wir im Jubeltone:
Lob' und Ehr' und Herrlichkeit!"

E.

Wie unſere Fraue dem Chriſtkindlein in der Krippe ſang.

1.

Schlafe Kind! die Mutter ſinget,
Eingebohrner Sohn, dich ein;
Schlafe, Sohn und Vater! klinget
Mein Geſang, o Knabe klein!
Tauſend lobende Lieder ſingen wir,
Tauſend = tauſendfache Dir.

3.

Exsultemus cum Maria
Et coelesti hierarchia
Jubilando voce pia
Dulci cum symphoniâ!

4.

Christo regi incarnato,
Per Mariam nobis dato,
Accinatur hoc affato:
Laus, honor et gloria!

E.

Canticum benedictae matris.

1.

Dormi fili, dormi! mater
Cantat unigenito;
Dormi puer, dormi pater,
Nato clamat parvulo.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

2.

Schlaf' im Bettlein, das ich ſtreue,
Schlafe, ſchönes Kindlein du:
Schlafe ſüs in lindem Heue,
Seelchen, thu die Augen zu!
Tauſend lobende Lieder ſingen wir,
Tauſend — tauſendfache Dir.

3.

Schlafe, ſchlafe, Zier und Krone,
Du milchweißer Himmelswein:
Schlafe lind; es reicht dem Sohne
Honigſeim die Mutter ſein.
Tauſend lobende Lieder ſingen wir,
Tauſend — tauſendfache Dir.

4.

Kindlein ſüs wie Moſt der Reben,
Süs, wie honiglicher Seim:
Schlafe, meines Lebens Leben,
Schlafe, keuſchen Leibes Keim.
Tauſend lobende Lieder ſingen wir,
Tauſend — tauſendfache Dir.

2.

Lectum stravi tibi soli,
Dormi nate bellule!
Stravi lectum foeno molli:
Domi, mi animule!
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

3.

Dormi, decus et corona:
Dormi, nectar lacteum:
Dormi, mater dabo dona,
Dabo favum melleum.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

4.

Dormi, nate mi mellite,
Dormi, plene saccharo;
Dormi, vita meae vitae,
Casto natus utero.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

6.

Dein ſey, was Dir mag gelieben:
Schlafe, kleines, feines Kind;
Schlafe Knäblein, Deiner lieben
Mutter Augentroſt ſo lind!
Tauſend lobende Lieder ſingen wir,
Tauſend — tauſendfache Dir.

6.

Schlafe Kind, das ich gebohren:
Jubel, Thron, Herz meiner Bruſt!
O du Himmelsklang den Ohren,
Und Geſäuſel ſüſer Luſt!
Tauſend lobende Lieder ſingen wir,
Tauſend — tauſendfache Dir.

7.

Schlafe Kind! in mildem Tone
Singt die Mutter milden Sang:
Singt dem ſüſen Vater—Sohne,
Bringt Ihm ſüſen Liederklang.
Tauſend lobende Lieder ſingen wir,
Tauſend — tauſendfache Dir.

5.

Quidquid optes, volo dare:
Dormi, parve pupule;
Dormi fili, dormi, carae
Matris deliciolae.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

6.

Dormi, cor et meus thronus,
Dormi, matris jubilum:
Aurium coelestis sonus
Et suave sibilum.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

7.

Dormi, fili; dulce, mater,
Dulce melos concinam:
Dormi nate; suave pater,
Suave carmen accinam.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

8.

Will noch Roſen, Veilchen winden,
In das Heu Dir weben ein:
Hyjazinthenkränze binden
Um die Kripp', und Liljen reih'n.
Tauſend lobende Lieder ſingen wir,
Tauſend — tauſendfache Dir.

9.

Willt du Muſik: will ich bringen
Hirten von der Flur heran;
Niemand beſſer iſt im Singen,
Keuſcher Niemand ſingen kann.
Tauſend lobende Lieder ſingen wir,
Tauſend — tauſendfache Dir.

8.

Ne quid desit, sternam rosis,
Sternam foenum violis:
Pavimentum hyacinthis
Et praesepe liliis.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

9.

Si vis musicam: pastores
Convocabo protinus;
Illis nulli sunt priores:
Nemo canit castius.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

F.

Der Welthelland in der Krippe.

1.

Hoheit! wie doch magſt Du gerne
Hier im ſchlechten Stalle ruhn?
Schufſt die glühen Himmelsſterne:
Friereſt in der Krippe nun. —
O was Wunder Du vollendet
Um den Menſchen, Jeſu-Chriſt!
Heis in Lieb' ihm zugewendet,
Der verjagt aus Eden iſt.

F.

Altitudo, quid hic jaces?

1.

Altitudo! quid hic jaces
In tam vili stabulo?
Qui creasti coeli faces,
Alges in praesepio.
O quam mîra perpetrasti
Jesu, propter hominem!
Tam ardenter quem amasti
Paradiso exulem.

2.

Kraft und Mächtigkeit verſchwunden,
Endlich die Unendlichkeit!
Leidet Wunden, wird gebunden:
Auferſteht die Ewigkeit!
O was Wunder Du vollendet
Um den Menſchen, Jeſu-Chriſt!
Heis in Lieb' ihm zugewendet,
Der verjagt aus Eden iſt.

3.

Deine zarten Lippen ſaugen
Einer keuſchen Jungfrau Bruſt;
Weinſt mit thränenfeuchten Augen:
Fällſt den Himmel an mit Luſt!
O was Wunder Du vollendet
Um den Menſchen Jeſu-Chriſt!
Heis in Lieb ihm zugewendet,
Der verjagt aus Eden iſt.

2.

Fortitudo infirmatur:
Parva fit immensitas:
Laboratur, alligatur:
Nascitur aeternitas!
O quam mira perpetrasti
Jesu, propter hominem!
Tam ardenter quem amasti
Paradiso exulem.

3.

Premis ubera labellis,
Sed intactae virginis;
Ploras uvidis ocellis:
Coelum imples gaudiis.
O quam mira perpetrasti
Jesu, propter hominem!
Tam ardenter quem amasti
Paradiso exulem.

6.

Die Mutter das Kind im Arme.

1.

Wann den kleinen Gott ich ſehe
In der Mutter Arme ruhn,
Fühl ich, daß mein Herz zergehe;
Welches tauſend Freuden thun.

2.

Ein Gelüſten fühlt der Knabe,
Sieht Er Deine Mutterbruſt;
Giebt Dir tauſendfache Gabe;
Lächelnd Küſſe ſüſer Luſt,

G.

Virgo mater cum filio.

1.

Parvum quando cerno deum
Matris inter brachia:
Colliquescit pectus meum
Inter mille gaudia.

2.

Gestit puer, gestit, videns
Tua, mater, ubera:
Puer ille, dum subridens
Mille figit oscula.

3.

Wie am klaren Himmelsbogen
Sonne steht in Strahlengluth:
So der Knabe, festgesogen
An der Mutter Busen ruht.

4.

Also reizend mit dem Kinde
Ist die wunderholde Frau:
Als beym Liljenkelch das linde
Rosenblut und Veilchenblau.

5.

Soviel Minne wechseln Diese,
Liebespfeile, sonder Zahl
Wie der Blumenschmelz der Wiese,
Wie der Himmelsfunken Strahl.

6.

O, daß einer von den Pfeilen
Welche, Knäblein süß und lind,
In die Brust der Mutter eilen,
Mich durchdräng', o Jesuskind!

3.

Qualis puer in lucenti
Sol renidet aethere:
Talis puer in lactanti
Matris haeret ubere.

4.

Talis mater speciosa
Pulchra est cum filio:
Qualis est cum molli rosa
Viola cum lilio.

5.

Inter sese tot amores,
Tot alternant spicula:
Quot in pratis fulgent flores,
Quot in coelo sidera.

6.

O si una ex sagittis,
Dulcis o puerule!
Quae in matris pectus mittis:
In me cadat, Jesule!

II.

Die Leiden des

HERRN

und

unſerer Frauen.

9.

Der König der Märtyrer.

1.

O staunet auf, ihr Himmel all!
O werde roth, du Erdenball!
O Thaten, wüst und gräulich!
Gottlos verdammen Richter
Den G o t t, wie Böſewichter:
O gräßlich und abſcheulich!

2.

Verkauft um dreißig Silberling!
So ſchätzet man den G o t t gering,
Den Fürſt der Himmelsſtaten!
Der Schüler thät verkaufen
Den Meiſter; Judenhaufen
Umzieh'n Ihn mit Soldaten.

II.

Rex martyrum.

O coeli obstupescite!
O terrae exhorrescite!
O facta detestanda!
Ab impiis, ut reus,
Damnatur ipse deus:
O res abominanda!

2.

Nummis triginta venditur:
Tam parvi deus penditur,
Rex summae majestatis.
Discipulus vendidit:
Judaeus hunc circumdat
Militibus armatis.

3.

Gleich einem Räuber greift man Ihn,
Man ſchleift Ihn durch die Straſen hin,
Legt Ketten an dem G o t t e!
Die Knecht' Ihn höhnen, plagen,
Ihn zerren, treten, ſchlagen,
Die zügelloſe Rotte!

4.

Es ſpricht die Ungerechtigkeit
Selbſt gegen die Unſchuldigkeit
Das Urtheil: ſie zu morden!
Giebt preis den Himmelsfürſten
Dem gift'gen Rachedürſten,
Dem Hohn der wüth'gen Horden!

5.

Verſchmäht vom eitlen Fürſten war
Der Tugendfürſt in Linnen klar,
Als Ding von ſchlechtem Werthe!
Statt Deſſ, der Welt und Leben
Erſchaffen und gegeben:
Des Schächers man begehrte!

3.

Deus ut latro capitur
Et per plateas rapitur,
Circumdatur catenis!
Hunc vexat, vellit, ludit,
Hunc calcat, pulsat, trudit
Servorum grex effrenis.

4.

In ipsam innocentiam
Iniquitas sententiam
Profert acerbam mortis!
Rex coeli 'virulentis
Objicitur furentis
Ludibriis cohortis!

5.

Regem virtutum niveo,
Rex vanus, tectum linteo
Sprevit, ut morionem:
Prae mundi conditore
Et vitae largitore
Plebs eligit latronem!

6.

Es muß der Jungfrau reines Kind,
Durch Das erlöst die Sünder sind,
Von Schlägen scheuslich bluten!
Und, gleich wie Missethäter,
Zerfleischen die Verräther
Es mit geflochtnen Ruthen.

7.

Nun, Tochter Sion's, schau hinan!
Schau diese Wunderwerke an!
Schau Salomo den König
In seiner Krone ziehen:
Zum Brautfest Ihm verliehen
Vom Pöbel schnöd und höhnig!

8.

Sein Antlitz schau von Schlägen blau!
Sein Haupt so reich an Dornen schau!
Aus Seiten, Brust und Rücken
Schau rothe Ströme fluthen! —
Mit solchen Purpurgluthen
Sollt, König! Du Dich schmücken.

6.

Innocens gnatus virginis,
Lapsi salvator hominis
Foede diverberatur,
Et manibus tortorum,
Instar malcficorum,
Virgis dilaniatur!

7.

Ecce, Sionis filia!
Haec specta mirabilia:
En, regem Salomonem
Portantem diadema,
Quo ornat gens blasphema
Ejus desponsionem!

8.

En, vultum plagis lividum:
En, caput spinis obsitum:
En, latus, dorsum, pectus
Largo fluit cruore:
Hoc purpurae colore,
Rex, tuus est contectus!

I.

Die schmerzenreiche Mutter.

1.

An dem Kreuz die schmerzenreiche,
Thränenvolle, kummerbleiche
Mutter bey dem Sohne steht,
Schwerbetrübet, Marter leidend,
Tiefauf stöhnend; Ihr ein schneidend
Messer durch die Seele geht.

2.

O wie traurig, grambeladen,
Hochgesegnet Weib in Gnaden,
Das den Eingebohrnen trug! —
Wie sie klagte! wie sie zagte!
Schmerz zernagte die Geplagte,
Als Gott-Sohn die Pein ertrug.

I.

Mater dolorosa.

(anno 1198.)

1.

Stabat mater dolorosa
Juxta crucem lacrymosa
Dum pendebat filius:
Cujus animam gementem,
Contristantem et dolentem
Pertransivit gladius.

2.

O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater unigeniti!
Quae moerebat et dolebat
Et tremebat, dum videbat
Nati poenas inclyti.

3.

Iſt ein Menſch auch, der mit harter
Seele, thränenlos die Marter
Säh' die Jeſu Mutter litt?
Wer mögt' unſrer lieben Frauen
Herzleid, ohne Mitleid, ſchauen,
Das Sie, wie den Sohn, durchſchnitt?

4.

Für des eignen Volkes Schulden
Sieht ſie Jeſum Pein erdulden,
Der den Leib der Geißel beugt:
Sieht des ſüſen Sohnes Leben
Sonder Troſt dem Tod gegeben,
Wie Sein Geiſt vondannen fleugt.

5.

O du Mutter, Born der Gnaden!
Laſſ im heft'gen Schmerz mich baden,
Mache daß mit Dir ich klag'!
Ach! gieb, meinem Herzen günſtig,
Daß den Chriſt es liebt inbrünſtig:
Ich auch Ihm gefallen mag.

3.

Quis est homo, qui non fleret,
Christi matrem si videret
In tanto supplicio?
Quis non posset contristari,
Piam matrem contemplari
Dolentem cum filio?

4.

Pro peccatis suae gentis
Vidit Jesum in tormentis
Et flagellis subditum!
Vidit suum dulcem natum
Moriendo desolatum
Dum emisit spiritum.

5.

Eja mater, fons amoris!
Me sentire vim doloris
Fac, ut tecum lugeam;
Fac, ut ardeat cor meum
In amando Christum deum,
Ut sibi complaceam.

6.

Heil'ge Mutter! Kreuz, wie weiland
An dem Kreuze ſchlug den Heiland,
Laſſ mich ſchlagen heftiglich!
Laſſ uns klagen, laſſ uns ſchlagen
Wunden, Plagen, die getragen
Dein hochwürdig Kind für mich!

7.

Nimm mein Weinen zu dem Deinen,
Schlage Du mit Kreuzespeinen
Mich, ſo lange ſchlägt mein Herz!
Mögt' am Kreuz mit Dir in Demuth
Stehn, Gefährte Deiner Wehmuth;
Gieb mir halb den ganzen Schmerz!

8.

Hehre Jungfraun-Königinne!
Gieb mit gnadenreichem Sinne
Theil am Leiden um den Sohn!
Sein Verhängniß, Sein Bedrängniß
Sey, wie Dein, auch mein Empfängniß,
All Sein Leiden ſey mein Lohn!

5.

Sancta Mater! istud agas:
Crucifixi fige plagas
Cordi meo valide;
Tui nati vulnerati,
Tam dignati pro me pati,
Poenas mecum divide!

7.

Fac me vere tecum flere,
Crucifixo condolere
Donec ego vixero!
Juxta crucem tecum stare,
Te libenter sociare
In planctu, desidero.

8.

Virgo virginum praeclara!
Mihi jam non sis amara;
Fac me tecum plangere;
Fac, ut portem Christi mortem,
Passionis fac consortem,
Et plagas recolere.

9.

Laß mich Geißel, Wunden tauſchen,
Mich in dieſem Kreuz berauſchen
Durch die Liebe zu dem Sohn!
Mich Entflammten, mich Durchglühten
Mögeſt, reine Magd! behüten
Vor des Weltgerichtes Thron!

10.

Gieb mir dieſes Kreuz zur Stützung,
Chriſti Sterben zur Beſchützung,
In der Gnaden Gluth geweiht!
Mache, wann der Leib erſterben,
Daß der Seele wird erworben,
Edens Heil und Herrlichkeit!

9.

Fac me plagis vulnerari:
Cruce hac inebriari
Ob amorem filii;
Inflammatus et accensus
Per te, virgo, sim defensus
In die judicii!

10.

Fac me cruce custodiri,
Morte Christi praemuniri,
Confoveri gratia!
Quando corpus morietur:
Fac, ut animae donetur
Paradisi gloria!

K.

Klage
der
Jesusmutter
um ihr
gekreuzigt und begraben Kind.

1.

Wie in harter
Pein und Marter,
Mutter, ach! Dein Herz zerfließt:
Nun, gebunden,
Du den wunden
Lieben Sohn am Kreuze siehst.

2.

Ihn erkennend:
Stammend, brennend,
Stöhnend schaueſt Du hinauf;
So im Herzen
Lieb und Schmerzen,
So in Beidem wallſt Du auf:

K.

Naenia
benedictae matris
de
crucifixo et sepellito suo filio.

1.

O quam moestus
Cordis aestus
Piam matrem conficit!
Suum natum
Dum libratum
Super ligno conspicit.

2.

Obstupescit,
Inardescit,
Ingemiscit, aestuat!
Sic dolore,
Sic amore,
Sic utroque fluctuat.

3.

„O das lichte
Angeſichte,
Wie hat's nun ſo bleichen Schein!
Ach! ſie brachen,
Sie durchſtachen,
Ach! ſie trübten Fleiſch und Bein!

4.

Ach! ſo gräßlich,
Unermeßlich
Deine blut'gen Martern ſind:
Soviel Leiden
Auch durchſchneiden
Deine Mutter, o mein Kind!

5.

„Wein', o Aue!
Himmel, thaue!
Weinet heiſe Thränenfluth!
Die gefunkelt,
Ach! verdunkelt
Iſt ſie, meiner Sterne Gluth!!" —

3.

„O, decora
Quondam, ora:
Quam sunt modo pallida!
Ah! perfossa
Aute, ossa:
Quam sunt modo squalida!

4.

Quot cruenta
Sunt tormenta
Quae te, fili, lacerant:
Violenta
Tot lamenta
Genetricem macerant.

5.

Fundat coelum,
Fundat solum
Lacrymarum flumina!
Aruere,
Maroucre
Mea pridem lumina.“ —

6.

„Ach! mir ſchwellen,
Hoch wie Wellen,
Quellen neuer Qual und Pein:
Denn ſie haben
Hier begraben
Mir mein Kind im hohlen Stein.

7.

Weine, weine
Chriſtgemeine,
Wirf dich nieder bey dem Sohn!
Schaut: entfloben
Iſt des Hohen,
Des Geſalbten Leben ſchon!

8.

Seht den rothen,
Starren Todten,
Seht in tiefen Tod getaucht
Ihn, der Kräfte,
Lebensſäfte,
Allen Geiſtern eingehaucht!

6.

„Novus luctus,
Quasi fluctus
Denso surgit cumulo:
Quia natus
Est humatus
Hoc ferali tumulo.

7.

O clientes
Large flentes:
Humi vos prosternite!
Vita functum,
Eu, hic unctum
Deum vestrum cernite!

8.

Ecce, friget,
Ecce, riget
Mersus alto funere:
Qui caloris,
Qui vigoris
Cunctos beat munere!

9.

Augenlieder:
Waſcht die Glieder
Ganz mit glühen Zähren ab;
Legt den Theuren
Dann in euren
Herzen — Gott, mein Kind — zu Grab.

10.

Nicht am Stamme
Ziemt dem Lamme,
Nein, zu ruhn in Edens Luft!
In der Herzen
Mitleidsſchmerzen
Wohnt Er gern, in eurer Bruſt."

9.

Postquam totum
Corpus lotum
Lacrymis calentibus:
Vestrum deum,
Natum meum
Sepellite mentibus.

10.

Coelo pulcro,
Non sepulcro
Hunc decebat pendere:
Sub lugente
Vestra mente
Mavult se abscondere.

L.

Sehnsucht
nach dem heiligen Kreuze
und nach dem Herzen unseres
HEILANDES.

1.

O gäb Einer
Dieser meiner
Seel' ein Taubenflügelpaar:
Daß ich eilig
An die heilig
Kreuzespalme flöge dar!
Allwo weiland
Uns der Heiland,
Todeswund, die Freystatt bot:
Drob Ihm flossen —
Gern vergossen —
Fünf Bluthäch' aus Wunden roth.

I.

Animae
pia desideria.

1.

Equis binas
Columbinas
Alas dabit animae,
Ut ad almam
Crucis palmam
Evolet citissime,
In qua Jesus
Totus laesus
Nobis dat refugium:
Praesentatis
Ad hoc gratis
Quinque plagis vulnerum.

2.

Schmelz', o grose,
Gränzenlose
Liebesgluth mein Herze kalt!
Zehr', o hohe
Himmelslohe
Es mit deiner Allgewalt!
Christ! ertheile,
Daß ich weile
Stets bey Dir, die Liebe mir!
Laß, verbunden,
Durch die Wunden
Sterben, leben mich mit Dir!

3.

Bey dem Blute —
Seel'gem Gute —
Fleh' ich, bey der Wunden Pein:
Bey dem herben
Kreuz und Sterben:
Laß mich Deinen Krieger seyn!
Du verhele
Meine Seele,
Weil ich kämpf', im Herzen Dein:
Wie, verborgen,
Trüb von Sorgen
Eine Taub' im hohlen Stein.

2.

O insignis
Amor ignis:
Cor accende frigidum!
O divini
Vis camini:
Cor consume carneum!
Fac me tecum
Permanere,
Fac me te diligere!
Da, conjungi,
Da defungi
Tecum, Jesu, vivere!

3.

Per felices
Cicatrices
Precor et per sanguinem,
Perque trucis
Necem crucis:
Fac me tuum militem!
Dum hic certo,
In aperto
Tuo corde me insere:
Ut columbam
Gemebundam
Petrae in foramine.

4.

Wohlgefallen
Dieſe Hallen
Meinem Herzen immerfort,
Dort zu raſten;
Alterslaſten
Und den Tod erwart' ich dort:
Laß mir Seinen
Himmliſch reinen
Segen beut des Vaters Hand:
Weil dem Lieben,
Treu geblieben,
Stets zur wunden Seit' ich ſtand.

4.

Haec caverna
Sit aeterna
Mei cordis mansio;
Hic quiescam,
Hic senescam,
Hic morando moriar:
Ut supernae
Et paternae
Consors fam gloriae,
Qui amari
Vulnerati
Non recessi latere.

III.

Preis- und Jubelgesänge

auf die

ruhmreiche Auferstehung

unseres

HERRN

imgleichen auf die

Verklärung

unserer Frauen.

M.

Laß dein Trauern, Magdalene!
Aus dem Grabe trat der Christ!

1.

Laß dein Trauern, Magdalene!
Dieß ist nicht mehr Simons Mahl;
Heitre du des Auges Thräne:
Keine Zähre, keine Qual!
Sieh, wie tausend Freuden locken
Aufzujauchzen, zu frohlocken:
Halleluja schalle nun!

2.

Lächle wieder, Magdalene!
Deine Stirn sey Freudenlicht;
Trübsaal ist dahin, und jene
Funkelhelle Sonn' anbricht!
Christ hat frey die Welt gerungen!
Jesus hat den Tod bezwungen!
Halleluja schalle nun!

M.

Pone luctum, Magdalena!

1.

Pone luctum, Magdalena!
Et serena lacrymas;
Jam non est Simonis coena,
Non, cur fletum exprimas;
Causae mille sunt laetandi,
Causae mille exsultandi:
Halleluja resonet!

2.

Sume risum, Magdalena!
Vultus nitescat lucida;
Demigravit omnis poena,
Lux revertit fulgida:
Christus mundum liberavit
Et de morte triumphavit!
Halleluja resonet!

3.

Süſe Grüſe, Magdalene!
Gieb Ihm, der erſtanden iſt;
Nicht Ihn todt zu ſchauen wähne:
Aus dem Grabe trat der Chriſt!
Den du, todt, beweinteſt weiland:
Lächle dem erſtandnen Heiland!
Halleluja ſchalle nun!

4.

Heb dein Antlitz, Madgalene!
Schau den Neubelebten an!
O wie hold die Stirn und jene
Fünf Todwunden! blick hinan,
Wie ſie ſprühn als Perlgeflimmer,
Neuen Lebens Zier und Schimmer!
Halleluja ſchalle nun!

5.

Lebe, lebe, Magdalene!
Wieder ſtrahlt dein Morgenlicht;
Luſt durchſtröme jede Sene,
Nun die Kraft des Todes bricht!
Trübe Qual ſey fern getrieben:
Kehre wieder, wonnig Lieben!
Halleluja ſchalle nun!

3.

Gaude, plaude, Magdalena!
Ex sepulcro rediit;
Tristis est peracta scena:
Tumba Christus exiit!
Quem deflebas morientem:
Nunc arride resurgentem!
Halleluja resonet!

4.

Tolle vultum, Magdalena!
Redivivum aspice;
Vide, frons quam sit amoena,
Quinque plagas inspice:
Fulgent, en, ut margaritae,
Ornamenta novae vitae:
Halleluja resonet!

5.

Vive, vive, Magdalena!
Tua lux reversa est;
Gaudiis tumescat vena:
Mortis vis eversa est!
Moesti procul sint dolores:
Laeti redeant amores!
Halleluja resonet!

9.

Christ ist erstanden
Aus der Verwesung Schoß.

1.

Jubelt, ihr Himmel!
Jauchze, du Blüne!
Freue dich Höhe!
Freue dich, Tiefe!
Fern sind gezogen
Düstere Wogen:
Schauet da droben
Palmen erheben!

2.

Steiget empor nun
Lenzige Blüthen,
Pflanzen und Gräser
Buntiger Anger!
Liebliche Veilchen
Unter den Rosen,
Silberne Lilien
Duftige Goldlak.

N.

Resurrexit Dominus.

1.

Plaudite coeli!
Rideat aether!
Summus et imus
Gaudeat orbis!
Transivit atrae
Turba procellae:
Subiit almae
Gloria palmae!

2.

Surgite veris,
Surgite flores,
Germina pictis
Surgite campis:
Teneris mistae
Violis rosae:
Candida sparsis
Lilia calthis!

3.

Lieder, aus vollen
Seelen gequollen,
Strömt in der Saiten
Fröhlich Begleiten!
Christ ist gekehret,
Wie Er gelehret!
Lebend gekommen
Schau'n wir den Frommen!

4.

Jauchzet in Wonnen
Berg' und ihr Brennen!
Hügel erklinget!
Thäler, es singet:
„Christ ist gekehret,
Wie Er gelehret!
Lebend gekommen
Schau'n wir den Frommen!"

3.

Cuncta plenis,
Carmina, venis!
Laudate laetum,
Barbytha, metrum!
Namque revixit,
Sicuti dixit,
Pius illaesus
Funere Jesus!

4.

Plaudite, montes!
Ludite, fontes!
Resonent valles,
Repetant colles:
„Jesus revixit,
Sicuti dixit,
Pius illaesus
Funere Jesus!“

O.

Marien
Sehnen und Liebestod.

1.

„Höret mein Hülfeschreyn,
O Sions Töchterlein!
Die Kranke schauet an:
Saget dem Trauten dann:
Liebe verwunde mich:
Nimmer gesunde ich!

2.

Tröstet die Wankende,
Schmachtend erkrankende:
Legt sie auf Blüthen hold
Und auf Zitronengold:
Denn in mir wälzen sich
Flammen, und schmelzen mich.

O.

Mariae
cantio postrema.

„Ut coeli aula!
Haec mea patria."

1.

„Tandem audite me,
Sionis filiae!
Aegram respicite,
Dilecto dicite:
Amore vulneror,
Amore funeror.

2.

Fulcite floribus
Fessam languoribus;
Stipate citreis
Et malis aureis;
Numis cibreibus
Liquoreo fambus.

3.

Schichtet mir heilende,
Schlummer ertheilende
Zweige zuſammen auf:
Legt mich in Flammen drauf!
Als Fönix ſterb' ich ſo:
Leben erwerb' ich ſo.

4.

Ob Lieben Leiden ſey:
Ob Leiden Lieben ſey:
Deſſ bin ich unbewußt:
Dieſes nur fühlt die Bruſt:
Mein Leiden Weiden iſt
Wenn Lieben Leiden iſt.

5.

Liebe, was quälſt du mich?
Beſter entſeelſt du mich!
Süs, Zwingherr, biſt mir du:
Jahrelang iſt ein Nu:
Langſame Peinigung
Hemmt die Vereinigung.

5.

Hinc odoriferos,
Hinc soporiferos
Ramos depromite:
Rogos componite;
Ut Phœnix morior:
In flammis orior.

4.

An amor dolor sit:
An dolor amor sit:
Utrumque nescio;
Hoc unum sentio:
Blandus hic dolor est,
Qui meus amor est.

5.

Quid, amor, crucias?
Aufer inducias!
Suavis tyrannus es;
Momentum annus est;
Tam tarda funera
Tua sunt vulnera.

6.

Vom Leben scheide mich,
Seel', und entkleide dich!
Flamme zu zünden strebt;
Aus Erdengründen hebt
Sich himmelan der Brand:
Dort ist mein Vaterland!"

Nach A. W. Schlegel.

P.

Siegesgesang
auf
Marien Himmelfahrt.

1.

Auf! dein Antlitz mild und heiter
Schmück', o Sonn'! in Strahlenpracht:
Denn die Führerinn der Streiter,
Siegreich kehrt sie aus der Schlacht.
Höllischer Geister
Wurde sie Meister,
Maria, und der Feind erblich.
Sieh! des Drachen
Kräfte brachen,
Himmelsköniginn! durch Dich.

6.

Jam vitae flamina
Rumpe, o anima!
Ignis ascendere
Gestit, et tendere
Ad coeli atria:
Haec mea patria!"

P.

Hymnus triumphalis.

1.

Eja, Phoebe! nunc serena
Luce pinge faciem;
Victrix redit ab arcu,
Bellidux post aciem:
Stygius Judith
Phalanges fudit,
Mitis, terror hostium,
Et serpentem
Invidentem
Prosit victrix coelitum

2.

Von der Erde ſchmalen Gränzen
Steig', o Siegerinn! empor:
Hin, wo hehre Hallen glänzen
Schwinge Dich, zum Himmelsthor!
Für all die Kriege,
Für all die Siege
Nimm itzt den wonnigen Gewinn
Süſen Lohnes,
O, des Sohnes
Mutter! von dem Vater hin.

3.

Reiht euch um den Siegeswagen,
Himmelsheere! ſeyd bereit,
In die Himmel froh zu tragen
Dieſe Siegesherrlichkeit!
Lorbeer gewunden!
Kränze gebunden!
Gebt Roſen! Liljen ſtreuet aus!
Denn der Minne
Königinne
Nahet dieſem Himmelshaus.

2.

Surge, victrix! et angusta
Terrae linque spatia:
Eleva te ad augusta
Coelorum palatia!
Tot proeliorum,
Tot meritorum
Parata sunt praemia:
Tibi, mater,
Nati pater
Digna ferat gaudia.

3.

Cinge currum triumphalem,
Coelitum militia:
Duce te coelos hunc ovalem
Pompam cum laetitia!
Lauros inflecte:
Coronas necte:
Da rosas, sparge lilia:
Nam regina
Nunc, divina
Haec subibit atria.

4.

Feſtlich laßt die Feuer glimmen,
Zündet, glühe Seraſim!
Hebet an mit holden Stimmen
Heniginie Cherubim!
Sieg-ruf erklinge!
Gabriel, ſinge,
O du Brautführer! froh voraus;
Die des Wortes
Mutter worden,
Tiefe, Dieſe! nehmet auf!

5.

Eil' entgegen, Sie umarmend,
Jeſu! Deine Mutter; Sohn;
Unter Küſſen keuſch erwärmend
Führe Sie zu Vaters Thron!
Auf, zu verrichten
Seelige Pflichten
Der Mutter, ſo Dir vor die Bruſt!
Ihrem Seegen
Füß' entgegen
Sie, des Reiches Zier und Luſt!

4.

Festos ignes excitate,
O ardores, Seraphim!
Dulces hymnos personate,
O melliti Cherubim!
„Jo triumphe“
Dux paranymphe,
Gabriel, laetus praecine!
Haec est verbi
Nunciati
Mater: hanc suscipite!

5.

Surge, Jesu! in occursum,
Matri tende brachia:
Et ad patrem refer sursum
Casta inter basia!
Fili! felices
Repende vices,
Quae te lactavit, virgini;
Ad paratum,
Ad beatum
Duc hanc decus imperii.

6.

Sieh', du göttlich eine Dreye,
Ihr den Kranz, des Werthes Sold:
Der Siegskönigiinn verleihe
Des erlauchten Szepters Gold!
Heil, Königinne!
In Gottesminne
Jauchzt: dreymal Heil! Dir unser Sang;
Grüßt andächtig
Dich, die mächtig
Auf zu solchem Thron sich schwang.

7.

Gruß, Dir, Fürstinn! ruft inbrünstig
Stets auf Erden nun Dein Knecht:
Stets nun sieh vom Himmel günstig
Zum unseeligen Geschlecht!
Streitkühne Fraue,
Schützerinn! schaue
Allgnädig her, der Deinen Hort!
O Marie,
Mutter! ziehe
Deine Kinder zu Dir fort!

6.

Diva trias personarum!
Da coronam gloriae;
Praebe sceptrum auro clarum
Reginae victoriae!
„Jo, ter Jo“
Regina! pio
Consalutemus cantico;
Gratulamur,
Veneramur
Tanto dignam solio.

7.

Nunc e terris semper ave,
O regina! subditis;
Nunc e coelis semper lave
Nobis usque miseris.
Fortis bellona,
Clemens patrona!
Nos tuere servulos.
O Maria,
Mater pia!
Post te trahe filios.

IV.

Lobgesänge nebst Gebeten

an

Maria

imgleichen

Gesänge

wider

die Sünde, auf den Tod und das Weltgericht.

O.

Maria bitt für uns!

1.

O du Heiligſte!
O du Frömmeſte!
Süſe Jungfrau Maria!
Mutter der Hulden,
Mein aller Schulden:
Bitte, bitte Du für uns!

Q.

Ora pro nobis
Sancta Maria virgo ingenetrix!

O sanctissima!
O piissima!
Dulcis virgo Maria!
Mater amata,
Intemerata:
Ora, ora pro nobis!

R

An die troſt- und hülfreiche Magd Maria.

1.

Kraft des heil'gen Odems ſchwammen
All die Waſſer einſt zuſammen:
Meere rief Herr-Gott heran;
Ich will, Waſſerfluthen häufend,
Glühendheiſe Zähren träufend,
Dich, Maria! rufen an:
„Ewig fromme,
Süſe, o Maria! komme!"

2.

Während Herzensjammer ſchallet:
Quellen wallet! Wogen wallet
Die ein heilig Wehn durchdringt!
Wallet Nächte, Tage! — ferne
Bleibet Raſt dem Augenſterne,
Nun die Seel im Meerſturm ringt.
Ewig fromme,
Süſe, o Maria! komme!

R.

Maris stella est Maria:
Stellam maris invoca!

1.

Congregavit deus aquas
Sacro spiritu afflatas,
Et vocavit maria:
Ego aquas calidarum
Congregabo lacrymarum
Et vocabo Mariam:
„O Maria!
Semper dulcis, semper pia.“

2.

Inter tristes cordis luctus:
Ite fontes! ite fluctus
Sacro tacti flamine!
Ite noctes, ite dies:
Nulla sit pupillis quies
Naufragantis animae!
O Maria!
Semper dulcis, semper pia.

3.

Meerwärts all die Ströme fließen,
In den Busen sich ergießen:
Doch das Meer nicht überfleußt;
All die Sünder zu Marien,
Als zu ihrem Meere, ziehen:
Weil sie Keinem sich verschleußt.
Ewig fromme,
Süße, o Maria! komme!

4.

Steckt dich an die Pest der Sünde:
Aengst'gen dich die Höllenschlünde:
Senke nicht hinab den Geist!
Hast noch einen Weg zum Fliehen:
Eile du zu Magd Marien!
Sie dich nicht vonhinnen weist.
Ewig fromme,
Süße, o Maria! komme!

5.

Wann der Winde Zorn erbrauset,
Wann der Wetter Wuth zerzauset
Zwischen Klippen deinen Kahn:
Schau! dann wird der Meerstern lachen,
Führt zum Hafen deinen Nachen:
Schau zum Stern des Meers hinan!
Ewig fromme,
Süße, o Maria! komme!

3.

Omnes rivi cursim fluunt
Et in sinum maris ruunt;
Mare hinc non effluit;
Ad Mariam, tanquam mare,
Peccatores currunt: quare?
Quia nullum respuit.
O Maria!
Semper dulcis, semper pia.

4.

Si te culpae labes tangit
Aut gehennae metus angit:
Mentem non dejicies;
Habes evadendi viam:
Curre tandem ad Mariam!
Haec te non despiciet.
O Maria!
Semper dulcis, semper pia.

5.

Si ventorum murmur fremit,
Tempestatum furor premit
Cymbam inter scopulos:
Ecce! maris stella lucet,
Cymbam haec in portum ducet;
In hanc verte oculos!
O Maria!
Semper dulcis, semper pia.

6.

Stern des Meeres iſt Marie;
Wo Sie leitet: ſicher ziehe!
Ruf' empor zum Meerſtern dort!
Wann der Trübſaal Fluth ſich thürmet,
Von Verlockung rings umſtürmet
Stimm' es an, das Steuerwort:
„Ewig fromme,
Süſe, o Maria! komme!"

7.

Drum, Marie! ſchone, ſchone:
Wann Dein Knecht in flehndem Tone,
Fromme Mutter! betend naht;
Nimmer kam es mir zu Ohren,
Daß je Einer ging verloren
Der zu Dir gebetet hat:
„Ewig fromme,
Süſe, o Maria! komme!"

6.

Maris stella est Maria
Quae te certa ducet via:
Stellam maris invoca!
Inter tribulationum
Fluctus et tentationum
Hoc celeusma insonâ:
„O Maria!
Semper dulcis, semper pia.“

7.

Ergo parce, o Maria!
Parce servo, mater pia,
Si ad te clamaverit;
Non recordor me audisse,
Quenquam te deseruisse
Qui te invocaverit:
„O Maria!
Semper dulcis, semper pia.“

9.

Die
ſchöne, milde
Magd und Mutter Maria.

1.

Wie nächtig Sterngeflimmer
Am klaren Bogen glüht:
Wie hold im Frühlingsſchimmer
Die Liljenblume blüht:

2.

So biſt du, Magd, von Blüthe
Der Klarheit ganz durchlaucht:
So, Mutter, in der Güte
Und Liebe Thau getaucht.

S.

Pulchra, mitis
Virgo mater Maria.

Ut axe sunt serena
Nocturna sidera:
Ut verna sunt amoena
In campis lilia:

2.

Sic, virgo, claritatis
Es flore fulgida:
Sic, mater, charitatis
Es rore limpida!

I.

Lob
unſerer Frauen.

1.

Alle Tage,
Seele, ſage
Von Marien Treffſichkeit:
Ihre Kriege,
Ihre Siege
Fey'r in Demuth allezeit.

2.

Sieh die klare,
Wunderbare,
Wie ſo hoch und hehr Sie ragt:
Mutter heiſe,
Glücklich preiſe,
Preiſe ſeelig dieſe Magd!

3.

Sie verehre:
Daß die ſchwere
Schuldenlaſt Sie dir bezwingt;
Bet' andächtig:
Daß dein mächtig
Sündenmeer dich nicht verſchlingt!

T.

Laudes Mariae.

1.

Omni die
Dic Mariae,
Mea, laudes, anima!
Ejus gesta,
Ejus festa
Cole devotissima.

2.

Contemplare
Et mirare
Ejus celsitudinem:
Dic felicem
Genetricem,
Dic beatam virginem.

3.

Ipsam cole,
Ut de mole
Criminum te liberet:
Hanc appella,
Ne procella
Vitiorum superet.

4.

Sie begabte,
Sie erlabte
Uns mit himmliſchem Gewinn,
Uns verklärend,
Uns gewährend
Gottesgnad, die Königinn!

5.

Siegesruf klinge!
Zunge, ſinge
Ruhm der mütterlichen Magd:
Die des alten
Fluchs Gewalten
Kraft des Wunderkeims verjagt.

6.

Sende, ſpende
Sonder Ende
Sang der Weltenköniginn!
Chriſtgemüther!
Ihre Güter
Singt und rühmet immerhin!

4.

Haec persona
Nobis dona
Contulit coelestia:
Haec regina
Nos divina
Illustravit gratia.

5.

Lingua mea:
Dic trophaea
Virgini puerperae
Quae inflictum
Maledictum
Mito transfert germine.

6.

Sine fine
Dic reginae
Mundi laudum cantica:
Ejus bona
Semper sona,
Semper illa praedica!

7.

Im Vereine
Singt, o meine
Sinne laut die Herrlichſte!
Nun und wieder
Weihet Lieder
Unſrer Fraun Gedächtniſſe!

8.

Wohl iſt Keiner
Von ſo feiner,
Strömender Beredſamkeit:
Daß er ſänge
Liederklänge
Würdig Ihrer Herrlichkeit.

9.

Alle Kehlen,
Singt der Seelen
Luſt, der Gottesmutter Lob!
Keiner wähne,
Daß an jene
Himmelshöh' ſein Lied ſich hob.

7.

Omnes mei
Sensus, ei
Personate gloriam!
Frequentate
Tam beatae
Virginis memoriam!

8.

Nullus certe
Tam disertae
Extat eloquentiae:
Qui condignos
Promat hymnos
Ejus excellentiae.

9.

Omnes laudent,
Unde gaudent,
Matrem dei virginem:
Nullus fingat,
Ut attingat
Ejus celsitudinem.

10.

Doch verrichten
Will ich Pflichten
Die ein fromm Gemüth erkennt:
Heilsam, weiß ich,
Alles, wenn fleißig
Preisend, mein Gesang Sie nennt.

11.

Weiß ich immer
Zwar, daß nimmer
Ihrer werth ein Lob sich zeigt:
Ist bethörten,
Ganz verlörten
Sinnes doch, wer Sie verschweigt;

12.

Deren Leben,
Hingegeben
In die himmlisch Lehr' und Wach:
Jede Lüge,
Alle Trüge,
Alle Ketzerschlingen brach.

10.

Sed necesse —
Quod, prodesse,
Piis constat mentibus —
Ut intendam:
Quod impendam
Me ipsius laudibus.

11.

Quamvis sciam,
Quod Mariam
Nemo digne praedicet:
Tamen vanus
Et insanus
Est, qui illam reticet:

12.

Cujus vita,
Erudita
Disciplina coelica:
Argumenta
Et figmenta
Destruxit haeretica.

13.

Wohl ſind Ihre
Sitten Zierе
Unſrer Kirche, Blumen gleich:
Wohl iſt jede
That und Rede
Wundervoller Anmuth reich.

14.

Eva's Fehle
Schloß der Seele
Edens Pforten ſtets zuvor;
Glauben, Dienen,
Klar erſchienen
In der Magd, erſchließt das Thor.

15.

Eva's wegen
Ward Unſegen
Auf des Menſchen Haubt geſandt:
Durch Marien
Kann er ziehen
Freyen Pfad in's Vaterland.

13.

Hujus mores,
Tanquam flores,
Exornant ecclesiam:
Actiones
Et sermones
Miram praestant gratiam.

14.

Evae crimen
Nobis limen
Paradysi clauserat:
Haec, dum credit
Et obedit,
Coeli claustra reserat.

15.

Propter Evam
Homo saevam
Accépit sententiam:
Per Mariam
Habet nam
Quae ducit in patriam

16.

Sie zu lieben
Wird getrieben,
Sie zu feiern jeder Mund:
Gleicherweise
Bet' und preise
Im Verein der Christenbund!

17.

Sie nun walte,
Daß ich halte
Ihres Sohnes mahnend Wort:
Daß, geschieden
Von Leidenden,
Froh ich Ihn einst schaue dort!

16.

Hæc amanda
Et laudanda
Cunctis specialiter:
Venerari
Et precari
Eam decet jugiter.

17.

Ipsa donet
Ut, quod monet
Natus ejus, faciam:
Ut, finita
Carnis vita,
Lætus hunc aspiciam!

II.

Des heiligen Auguſtinus Gegengift wider die Zwingherrſchaft der Sünde.

„Lieber Tod, denn Sündenflecken!"

1.

Zwingherr! was, was ſoll dein Dräuen?
Was da iſt und wird erdacht:
Argliſt, Marter ſind dem treuen
Liebenden von kleiner Macht.
Süs will mir die Marter ſchmecken:
Mir iſt Schmerzes Macht gering:
Lieber Tod, denn Sündenflecken!
Höh're Macht die Lieb empfing.

U.

S. Augustini
Antidotum
contra tyrannidem peccati.
„Malo mori quam foedari.“
(anno 390)

1.

Quid, Tyranne! quid minaris?
Quid usquam poenarum est,
Quidquid tandem machinaris:
Hoc amanti parum est,
Dulce mihi cruciari,
Parva vis doloris est:
Malo mori quam foedari!
Major vis amoris est.

2.

Grauſe Scheiterhaufen thürme,
Geiſſel zieh und all den Schmerz;
Eilen mich und Kreuz beſtürme:
Nichts noch für ein liebend Herz!
Süs will mir die Marter ſchmecken:
Mir iſt Schmerzes Macht gering:
Lieber Tod, denn Sündenflecken:
Höh're Macht die Lieb empfing.

3.

O, wie ſchmeicheln dieſe Schmerzen!
O, wie kurz ein Todesgang!
Tauſendfache Lieb im Herzen,
Duld' ich leicht der Qualen Drang.
Süs, wenn Wunden mich bedecken:
Mir iſt Schmerzes Macht gering:
Lieber Tod, denn Sündenflecken:
Höh're Macht die Lieb empfing.

2.

Para rogos, quamvis truces
Et quidquid flagrorum est:
Adde ferrum, adde cruces:
Nil adhuc amanti est!
Dulce mihi cruciari,
Parva vis doloris est:
Malo mori quam foedari!
Major vis amoris est.

3.

Nimis blandus dolor ille!
Una mora quam brevis est!
Cruciatus amo mille,
Omnis poena levis est.
Dulce mihi sauciari,
Parva vis doloris est:
Malo mori quam foedari!
Major vis amoris est.

V.

Tod des Sünders.

1.

O gräul'cher Tod! abſcheul'cher Tod,
Mit Pfeil und Bogen dräuend:
Die Schickſalswaffe ſchwingeſt du,
Die keine Kunſt vermeidet.
Wir All zergehn als eitel Dunſt:
Uns Alle trifft der Bannſtrahl:
Fort mußt Du! Er giebt kein Vergunſt,
Durch funkelnd Erz beſtochen.

2.

Die ſchmeid'gen Glieder werden ſtarrn,
Der Augen Gluth verglimmen:
Durchkämpfen wird ſich nicht die Bruſt:
Im Mund zergehn die Stimmen.
Hin fällt des Leibs geprieſne Huld:
Die Adern dir erbeben:
Dich netzt ein kalter grauſer Schweis,
Gepackt vom Höllenſchergen.

V.

Mors peccatoris.

1.

Horrenda mors, tremenda mors,
Telo minax et arcu,
Fatale torquet spiculum
Nulla quod arte vites.
Ceu fumus evanescimus,
Eliminamur omnes;
Abibis hinc! fulgentibus
Non flectitur metallis.

2.

Genae rigebunt cerae.
Vox luminum fatiscet;
Nec pectus eluctabitur!
In ore vox dehiscet.
Laudata forma concidet:
Arteriae pavebunt:
Gelu madebis horrido
Obsessus a Charonte.

3.

Dich brennen wird ein ängstlig Bett,
Das Herz zernagen Sorgen;
Der dich im Leben „Leben" hieß,
Heißt „Tod" dich dann, du Todter!
Der tausendmal „Gott grüß' dich" sprach,
Sagt jetzo: „Gott befohlen!"
Schleicht bey den Thüren flink vorbey,
Die er vordem geküßt hat.

4.

Gleich nach dem Tod wird man hinaus
Die todte Leiche tragen:
Nur Jammer heut kann Tröstung seyn
Der Gattinn und den Enkeln: —
Schon morgen wird die Thränenfluth
Verhaltenes Gelächter!
Doch du: fahr' hin! zur Gruft fahr' hin!
Dieß Grab verschlingt den Erdball.

5.

Es wohnen in der Todtengruft
Die Gifte, Kröten, Würmer:
Die Höflinge hat dieser Hof:
Gern sehn sie hier dich herrschen.
Den Würmern Zins du zahlen wirst
Und Sold dem Heer der Milben:
Die dürfen sich nach Lust ergehn
Im Marke der Gebeine.

3.

Te lectus uret anxius:
Curis cor exedetur;
Cui vivens: vita, dictus es:
Defunctus, ipsa mors es!
Avere te qui millies
Jussit, jubet valere!
Posteaque furtim transvolat
Quos ante basiabat.

4.

Prope post mortem mortui
Cadaver efferre,
Lamenta erunt solatia
Uxoris et nepotum: —
Cras lacrymae reconditos
Vertentur in cachinnos!
Set tu: subi scrobem, subi!
Haec fossa sorbet orbem.

5.

Specum jacentis incolunt
Venena, bufo, vermes:
Hos aulicos haec aula fert,
His gratus imperabis.
Tributa pendes vermibus
Stipendiumque blatis;
Jus his erit grassarier
Per ossium medullas:

6.

Die Häuſer in der Sippenſchaft
Die Trauer bald beenden:
Nach einem halben Trauerjahr
Wird ſich die Liebe wenden.
Nach dem Gebet „nun ſchlummre ſanft“
Verſchweigen ſie dich ewig;
Der Erbe theilt des Reichen Geld:
Dich ſelbſt erbtheilen Molche.

6.

Cognata gentis atria
Mox finient dolorem:
Semestre ducent lugubre,
Vertentque mox amorem.
Levem precata cespitem
Perenne te silebunt!
Haeres talenta divitis:
Te dividont lacertae.

XV.

Das

Weltgericht.

(von Matarancа, 1278 Biſchof zu Oſtia.)

1.

Tag des Zornes, wann er taget:
Feuerloh die Zeit zernaget:
Wie Sibyll mit David saget.

2.

Ha! wie wird dann ſeyn ein Beben:
Wird der Richter ſich erheben,
Allwärts ſtrenges Recht zu geben.

3.

Der Posaune ſeltſam Hallen
Wird in allen Gräbern ſchallen:
Zu dem Richtſtuhl Geiſter wallen.

4.

Tod und Leben ſtaunend ſehen,
Wie herfür die Leichen gehen:
Dem Gerichte Rede ſtehen.

W.

Dies irae.

1.

Dies irae, dies illa:
Solvet saeclum in favilla:
Teste David cum Sibylla.

2.

Quantus tremor est futurus:
Quando judex est venturus
Cuncta stricte discussurus!

3.

Tuba, mirum spargens sonum
Per sepulcra regionum,
Ciet omnes ante thronum.

4.

Mors stupebit et natura,
Quum resurget creatura:
Judicanti responsura.

5.

Und man wird das Buch entfalten
Darein Alles ſteht enthalten:
Darnach wird der Richter ſchalten.

6.

Alſo wann da ſitzt der Richter:
Dunkles trit in helle Lichter:
Rache trifft die Böſewichter!

7.

Weh! wie arm bin ich zu ſagen;
Welchem Schirmvogt ſoll ich klagen,
Da Gerechte ſchier verzagen?

8.

Der Du, Fürſt furchtbarer Gröſe!
Nur verdammſt das heillos Böſe:
Born der Liebe! mich erlöſe!

9.

Denk', o frommer Chriſt! in Gnaden:
Ich war Urſach Deinen Pfaden;
Wend' an jenem Tag den Schaden!

10.

Suchend mich, ſankſt Du in harter
Müh', um mich am Kreuz Erſtarrter!
Nicht umſonſt ſey ſolche Marter.

5.

Liber scriptus proferetur
In quo totum continetur:
Unde mundus judicetur.

6.

Judex ergo cum sedebit:
Quidquid latet, apparebit;
Nil inultum remanebit!

7.

Quid sum miser tum dicturus!
Quem patronum rogaturus,
Cum vix justus sit securus?

8.

Rex tremendae majestatis!
Qui salvandos salvas gratis:
Salva me, fons pietatis!

9.

Recordare, Jesu pie!
Quod sum causa tuae viae:
Ne me perdas illa die!

10.

Quaerens me, sedisti lassus;
Redemisti, crucem passus:
Tantus labor ne sit cassus!

Univ. Bibl.
München

11.

Richter der gerechten Rache!
Das Geschenk „Vergebung" mache:
Eh der Rachetag erwache!

12.

Stöhnend, gleich dem Bösewichte,
Roth von Schuld im Angesichte
Bet' ich: Herrgott: gnädig richte!

13.

Der Du schuldfrei sprachst Marien:
Der dem Schecher Du verziehen:
Hast auch Hoffnung mir verliehen.

14.

Unser Beten ist nicht theuer;
Doch Du, gnadenreicher, treuer:
Rette mich vor ew'gem Feuer!

15.

Zu den Schäflein lass mich leiten:
Fern den Böcken lass mich schreiten,
Herr! zu Deiner rechten Seiten.

16.

Gott! wann Du verruchte Bruten
Dann verdammst zu Höllengluthen:
Rufe mich mit Deinen Guten!

11.

Juste judex ultionis!
Donum fac remissionis
Ante diem rationis!

12.

Ingemisco tanquam reus:
Culpa rubet vultus meus:
Supplicanti parce deus!

13.

Qui Mariam absolvisti:
Qui latronem exaudisti:
Mihi quoque spem dedisti.

14.

Preces meae non sunt dignae:
Sed tu, bone! fac benigne:
Ne perenni cremer igne.

15.

Inter oves locum praesta
Et ab hoedis me sequestra
Statuens in parte destra.

16.

Confutatis maledictis
Flammis acribus addictis:
Voca me cum benedictis!

17.

Brünſtig Fleh'n zu Dir ich ſende!
Aſche wird mein Herz elende!
Herre-Gott, verwalt' mein Ende!

O du Tag, du Tag der Zähren
Der aus Aſche wird verklären,
Reif zum Spruch, das Volk der Erden!
Dem, o Gott! laſſ Gnade werden.
Frommer Jeſu! Herre Du:
Schenke denen Raſt und Ruh!
Amen.

17.

Oro supplex et acclinis!
Cor, contritum, quasi cinis!
Gere curam mei finis!

Lacrymosa dies illa!
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus:
Huic ergo parce deus! —
Jesu pie, domine:
Dona eis requiem!
Amen.

V.

Anhang.

X.

Grabgeſang Heloiſen's und ihrer Kloſterſchweſtern an dem Grabe Abälard's.

1.

Geſang der Kloſterſchweſtern:

Raſte nun im Todtenſchlummer,
Müder Geiſt! von Lieb und Kummer:
Den der heil'gen Sehnſucht Strom
Trug zum Eiland
Wo der Heiland
Aufthut Seinen Gnadendom.

2.

Eines Sternleins holde Helle
Blinkt in dunkler Grabeszelle
Dem Gerechten, der als Stern
Unverdunkelt
Selber funkelt:
Strahlt im Strahlenglanz des Herrn.

X.

Monalium et Heloïsae Naenia juxta sepulcrum Abaelardi.

1.

Monales.

Requiescat a labore
Doloroso, et amore!
Unionem coelitum
Flagitavit:
Jam intravit
Salvatoris adytum.

2.

In obscura tumbae cella
Alma micat justo stella:
Instar ipse siderum
Refulgebit,
Dum videbit
In fulgore dominum.

3.

Heloise:

Heil sey Dir im Siegerkranze,
Bräutigam im Himmelsglanze!
Dich mit tausend Thränen grüßt
Heloise,
Winkt durch diese
Nacht Dir, wo sie einsam büßt.

4.

Mein in alle Ewigkeiten
Warst Du: nun als gottgeweihten
Engel lieb' ich würd'ger Dich;
Dein gereinigt
Herze reinigt'
In des Todes Sühne sich.

5.

Mit Dir, Dessen Wehn mich trafen,
Einen Schlaf nun laß mich schlafen,
Gehn vor Gottes Angesicht!
Führ' aus harter
Kreuzesmarter
Die gepreßte Seel' ans Licht!

3.

Heloisa:

Salve victor sub corona,
Sponse in nitente cona!
Millibus cum lacrymis
Quem salutat,
Tua nutat
Volva in tenebris.

4.

In aeterna mihi junctum
Amo dignior defunctum
Beatorum socium:
Mors piavit,
Qui sanavit
Insanatum animum.

5.

Tecum fata sum perpessa:
Tecum dormiam defessa
Et in Sion veniam!
Solve crucem,
Duc ad lucem
Degravatam animam!

6.

Helft, ihr heiligen Erlöſten!
Heil'ger Geiſt! o komm zu tröſten!
Höret ihr? o Wonneklang!
Wunderſüſe
Harfengrüſe
Und der Englein holder Sang.—

7.

Schlußgeſang der Kloſterſchweſtern:

Raſte nun im Todtenſchlummer,
Müdes Paar! von Lieb' und Kummer,
Wo der heil'gen Sehnſucht Strom
Trug zum Eiland,
Wo der Heiland
Aufthut Seinen Gnadendom.

6.

Sanctae animae, favete!
Consolare, paraclete!
Audin? sonat gaudia!
Cantilena
Et amoena
Angelorum cythara. —

7.

Monales:
Requiescant a labore
Doloroso et amore!
Unionem coelitum
Flagitabant:
Jam intrábant
Salvatoris adytum.

V.

Körner's Todtenfeyer.

Weiſe: Stabat mater dolorosa.

1.

Unter'm Klang der Schlachtenhörner
Riefen Engelsſtimmen: „Körner!“
Und das Heldenherze bricht. —
Herzen, Augen, brecht in Zähren:
Doch die Zähren muß verklären
Hohen Glaubens Freudenlicht.

2.

Teutſchland, dem Du treu verbunden,
Fühlt, o Bruder! Deine Wunden,
Blutet mit und — freuet ſich!
Biſt ein König hochbeneidet:
Deines Blutes Purpur kleidet,
Heil'ge Dornen krönen Dich.

3.

Bild der reinſten Chriſtentreue:
Wann der Augen Veilchenbläue
Neu auf bleichen Lippen blüht! —
Lieb' allein bleibt unverdunkelt:
Wie ihr Stern allnächtlich funkelt
Und im Roſenmeer verglüht.

4.

Jeſu, reine Gottesminne!
Eine unſers Volkes Sinne
In der Liebe Heil'genglanz;
Laß auch uns nach heißen Mühen
Einſt, wie unſerm Bruder, blühen
Dornenkron und Sternenkranz!

Karl Follen.

3.

Scharnhorſt's letztes Gebet.

1.

Du rufſt, o Gott!
Dein ewig Flammenbild ſteht uns erneuet
Im ſtolzen Herzen, das Dein Aug nicht ſcheuet.
O Gnadenmeer!
Als Damm und Wehr
Erſchufſt uns Du, als einen feſten Thurm
Drein es in Nöthen läuten ſoll zu Sturm.

2.

In Noth und Tod,
In Luſt und trübem Harm ſteht ewig offen
Dein Freyheitsdom; und wie wir gläubig hoffen,
Daß Deiner Macht
Noch niederkracht
Des Herrenthumes Burg: ſo laß geſchehen,
Daß wir entrollt der Freyheit Fahnen ſehen!

3.

O Jesu Christ!
Dein klares Wort ist: gleiche Freyheit Allen!
Von Gottes Lieb' und Einheit ist gefallen
Wer dieses Wort,
Den Gnadenhort
Den er erkannt, nicht fest im Herzen hält:
Nicht ihm sein Leben lebt und für ihn fällt.

4.

Mein Herz! wie bist
Demüthiglich vor Gott du hingesunken:
Seit dir zum Brand erwuchs der Freiheitsfunken!
Das ist die Kraft
Die Liebe schafft,
Das ist des Heilands ewig klare Lehr:
Und ist erfunden als die beste Wehr.

5.

O Gotteslicht!
Wie auch Dich Herrn und Knechte wild umschnauben
Mit Neid und Hass: mein Wollen steht, mein Glauben
In Muth und Stolz
Am Kreuzesholz,
Wo Du besiegelt Deiner Worte Kraft
Die neu Dein Volk zu reiner Freyheit schafft.

6.

Und du, mein Volk!
Dir ruf' ichs zu in freud'gem Todesbeben:
Dein Heiland kömmt! wach' auf zu neuem Le
Der Spott zergeht!
Herrndunst verweht!
Die Fahne steigt, das Siegskreuz hoch empor!
Hinan! geöffnet ist der Freiheit Thor!

†.